

## Umgang mit dem Bösen

### Römer 12, 21

***„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!“***

Das Böse will uns überwinden. Hier wird der tägliche Kampf deutlich, den jeder Mensch zu bestehen hat. Das Böse lauert überall. Mit List und Tücke bearbeitet es uns. Aber was ist denn nun genau das Böse?

Es ist jeder Verstoß gegen die Gebote unseres Herrn, gegen das Gebot der Nächstenliebe, die Gleichgültigkeit, mit der wir vielleicht den Problemen unserer Mitmenschen begegnen. Dabei wird nicht von uns erwartet, dass wir die großen Ungerechtigkeiten, das Böse auf dieser Erde als Ganzes bekämpfen. Hiermit wären wir unzweifelhaft überfordert. Daher werden wir direkt angesprochen, „Lass dich nicht vom Bösen überwinden“. Wir sollen das Böse in uns und bei uns bekämpfen und überwinden. Genau da, wo wir direkten Einfluss ausüben können, bei uns und in unserem Umfeld. Hier haben wir Gestaltungsmöglichkeit. Hier haben wir eine Aufgabe. Überall, wo wir Böses sehen, spüren und erleben, sind wir aufgefordert, dieses zu überwinden, sei es in uns selbst, oder in unserem Umfeld. Wir sollen und müssen handeln, aktiv einschreiten und zwar nicht mit Gewalt und Maßregeln, sondern gütig. Denn durch Gutes wird das Böse überwunden. Durch vorbildhaftes Verhalten, in dem wir mit Liebe dem Bösen keine Chance mehr lassen. Das ist die große Herausforderung, nicht mit Verurteilung, Hass und Abscheu dem Bösen entgegen zu treten, sondern mit Liebe, Verständnis, Güte und Vergebung. Das ist das, was Jesus uns lehrt. Liebe unter den Menschen, auch gegenüber den Menschen, die uns Unrecht getan haben. Das wir ihnen vergeben. Denn wie und warum soll ansonsten uns vergeben werden, wenn wir schuldig geworden sind, wenn wir nicht einmal selbst in der Lage sind, vergeben zu können?

Nur wer in der Lage ist zu vergeben wird merken, wie viel Last von ihm abfällt. Wie die kraftraubenden negativen Gedanken verschwinden. Wie viel Gutes dann entsteht, weil Bitterkeit und Zorn der Liebe weichen.

Der Auftrag ist klar, „Überwinde das Böse mit dem Guten.“. Lasst uns diesen guten Kampf kämpfen. Wenn es uns gelingt, dies jetzt mitzunehmen und umzusetzen, machen wir unsere Welt Stück für Stück zu einer besseren und arbeiten aktiv am Reich Gottes.

Amen.

✍️ Jörg Martin